

Finger zappeln, Hände wackeln – Fingerspiele für jeden Tag!

Fingerspiele schulen die Konzentration und die Feinmotorik und die Reime eignen sich hervorragend zur Sprachentwicklung und Sprachförderung. Die hier beschriebenen Beispiele machen auch schon den Kleinsten einen Riesenspaß.

**Ein kleines Auto hält vor unserem Haus.
„Ich fahre mit!“, ruft der dicke Pit.
„Ich steige auch ein!“, ruft der dünne Hein.
„Macht Platz!“, ruft der lange Max.
Und dann noch die Trude,
die will nach Buxtehude.
„Die Türen zu!“, ruft Klaus.
„Sonst fallen wir wieder raus!“**

*Jeder Fahrgast ist ein Finger.
Nacheinander alle Finger beugen
und wieder strecken.
Am Schluss alle Finger zu einer
Faust schließen.*



**Hier hast du einen Taler,
geh auf den Markt, kauf dir ,ne Kuh
und ein Kälbchen dazu!
Das Kälbchen hat ein Schwänzchen –
killekillegänschen!**

*Nehmen Sie eine Hand des Kindes
und legen Sie den imaginären Taler
mit einer Streichelbewegung in die Hand.
Zum Schluss wird die Hand gekitzelt.*



Die beiden Beispiele stammen aus:

Allererste Fingerspiele
Vom Spielen und Kuschneln
DUDEN
ISBN 978-3-411-73754-3

Ein Singspiel – Spaß, der soziales Verhalten fördert.

Singen und spielen miteinander kombinieren, das fördert nachhaltig das Takt- und Rhythmusgefühl und damit auch gezielt die Motorik. Denn die Kinder werden spielerisch an Musik und Bewegung herangeführt und bekommen so ein Gefühl für den eigenen Körper.



Singspiel, nach der Melodie „Ein Männlein steht im Walde“

**Ein Schneemann steht im Garten im weißen Rock.
Er droht uns schon so lange mit seinem Stock.
Schneemann, Schneemann, schau nur her.
Wir fürchten uns schon lang nicht mehr.
Wir tanzen mit Vergnügen im Kreis umher.
Da kommt die liebe Sonne und scheint so warm.
Dem Schneemann fällt vor Schrecken
der Stock aus dem Arm.
Und zum Schluss, oh wie dumm,
da fällt der ganze Schneemann um.
Wir tanzen mit Vergnügen im Kreis herum.**

Alle Kinder singen gemeinsam das Lied.

Ein Kind steht mit einem weißen Umhang und einem Hut bekleidet in der Kreismitte und hält einen Besen in der Hand.

Es „droht“ den Kindern mit dem Stock/Besen, während die anderen Kinder sich an der Hand fassen und im Kreis um das Kind herum gehen.

Bei der Zeile: „Da kommt die liebe Sonne...“ bleiben alle Kinder stehen und strecken die Arme mit gespreizten Fingern nach oben (Sonnenstrahlen).

Das Kind, das den Schneemann spielt, legt sich auf den Boden, als sei es geschmolzen.

Die anderen Kinder fassen sich wieder an den Händen und gehen singend um den Schneemann herum.